für Halle vierteljährlich 2 Mark, für anderwärts ebenfalls 2 Mark, für 3 Monate 1 Mt. 24 Pf., für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Genbel in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalthal.)

(Neunter Jahrgang.)

werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von außer Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Korymborgener 12. Gr. Ulrichstr. 47.

Deutsches Reich.

in Berlin, 14. Septbr. Die Annahme der Berufung in der Zukunftscommission erfolgte, wie wir bereits voran gemeldet haben, mit einer Stimme Majorität, ein Resultat, welches durch den Eintritt des Abgeordneten Kähler, wo er zu dem Segner der Berufung gehört, wieder aufgehoben wird.

Der Reichstag der geistigen Abstinenz wird indessen, wie man sich in der Commission versichert hat, unter allen Umständen weitere wichtige Folgen ähnen. Zunächst hängt alles davon ab, wie sich Preußen zu der Frage stellt, und es ist nicht unmöglich, daß hier gegen erhebliche Zugeständnisse für die Fortsetzung einer Annahme der Berufung erfolgt.

ber am 31. October zu eröffnenen Generalynode vorgelegt werden soll, zunächst im Schooße des Oberkirchenraths ausgearbeitet ist. Es handelt sich jetzt darum, daß dieser Ansrbeitung gegenüber das Cultusministerium seine Anschauungen zur Geltung bringt.

Der Kaiser wird sich nach der Rückkehr aus Schlesien in Begleitung des Kronprinzen zur Bewohnung der Herbstübungen des 9. Armeecorps nach Hofschloß begeben. Von höheren Offizieren nehmen an diesen Wandern Theil: Graf Wolke, der Kriegsminister v. Kamelke, der General der Cavallerie v. Wehner, der General der Infanterie v. Voje und der Chef der Admiralität Staatsminister v. Stosch.

den und Norwegen: Premierlieutenant Eberbrun, und aus der Türkei: Major Bekir Sidki Effendo und Hauptmann Behçet Effendi.

Unmittelbar vor seiner Abreise zu den Königsmanövern in Schlesien hat sich der Kaiser vor dem Staatssecretär von Bülow noch über die Lage der Dinge im Orient Bericht erstatten lassen und soll sich bei dieser Gelegenheit mit Befriedigung über die Erfolge der diplomatischen Action in Ostirien und Belgrad ausgesprochen haben.

Der Bundestag ist bereits der aus einem Artikel bestehende Entwurf einer auf Grund des Artikels I des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 zu erlassenden kaiserlichen Verordnung zugegangen, durch welche der 1. Januar 1876 als Zeitpunkt für die Einführung der Reichsmünze in gesammten Reichsgebiete bestimmt wird.

Das von der Regierung abgeordnete Verfahren, die Namen derjenigen Geistlichen, welche die Erklärung der Anwesenheit der Mäitige leisten, nicht der Öffentlichkeit preisgeben, trägt seine guten Früchte.

Nach dem neuesten Centralblatt für die geamunte Unterrichtsverwaltung in Preußen sind die künigl. Regierungen angewiesen, Hülfszöge zu treffen, daß vom nächsten 1. Januar ab von den zu ihrem Ressort gehörigen unmittelbaren Staatsbeamten keiner mehr eine mittelbar oder unmittelbar mit einer Remuneration oder einem Vermögensantheil verbundene Stelle als Mitglied des Vorstandes, Aufsichtsrathes oder Verwaltungsrathes einer Actien-, Commandit- oder Bergwerks-Gesellschaft oder in einem Comite zur Gründung solcher Gesellschaften einnehme.

Den 8. Armeeleiter in Posen ist am 13. d. durch die Polzeibehörde protocollarisch eröffnet worden, daß sie bis zum 1. October den preussischen Staat zu verlassen hätten.

Bei den am 14. d. stattgehabten Abgeordnete n wahlen zum sächsischen Landtage wurde im dritten sächsischen Wahlkreise von Leipzig der Reichstagsabgeordnete Advocat Krause in Dresden (nationalliberal) mit über 1000 Stimmen gegen 380 Stimmen gewählt, welche auf den Socialdemokraten Freitag fielen.

Der Pfarr-Heinrich.

Novelle von Theodor Winkler.

(Fortsetzung.)

„Nun, wie sieht es mit dem Resultate Deiner Reise? Du bist einen ganzen Tag länger geblieben, als Du ursprünglich vorgedacht.“

„Ganz natürlich, lieber Vater. Uns wurde ein so liebevoller Empfang zu Theil und der Aufenthalt so angenehm gemacht, daß wir uns gern überreden ließen, noch einen Tag länger zu bleiben.“

„Nun, und die Hauptfrage? Der Major bewies mir ein so ungeschminktes Wohlwollen und ging auf meine Andeutungen über die Absichten meines Besuchs so bereitwillig ein, daß das Spiel so gut als gewonnen zu betrachten ist.“

„Und die wichtigste Person verweigert Du ganz! Ah, ja. Ein süßeres Geschöpf, lieber Vater. Jung, schön, klug, — genug, lebenswürdig, wie ich es mir nicht zu träumen gewagt hätte.“

„Ließt Du ihr denn Deine Absichten merken? Lieber Vater, wie wenig bedarf es, um einem jungen, heiteren Mädchen klar zu machen, daß man sie gern hat und zur Frau begehrt! Ich widmete ihr zwei Tage lang unangesehnt die zarteste Aufmerksamkeit und sah mit Genugthuung, wie wohlgefällig sie meine Artigkeiten aufnahm. Offenbar hatte ich ihr von vornherein gefallen und von Stunde zu Stunde stiegen meine Chancen.“

„Zu einer Erklärung ist es aber noch nicht gekommen? Es wäre verfehlt gewesen, wenn ich bei dieser ersten Begegnung zu weit gegangen wäre. Gut Ding will Weile haben. Doch habe ich mich nicht verabschiedet, ohne ihr zu sagen, wie sehr ich die schnelle Trennung empfinde, wie sehr ich mich und angenehm mir die Stunden in ihrer Gesellschaft verliere und wie sehr mir ein solches Wiedersehen am Herzen liegt. Und daß ich mich nicht täusche, wenn ich behaupte, ihre Sympathien in hohem Grade zu besitzen, dafür gab sie mir schließlich

selbst ein untrügliches Zeichen. Sie theilte mir mit, daß sie kommenden Winter einigen Wälden in der Residenz bewohnen und überdies schon in den nächsten Tagen nach Grönthal gehen werde, wo sie im Hause des dortigen Animmannes einige Wochen zum Besuch zu verweilen gedente. Das paßt mir nun ganz famos. In Grönthal ist ja mein alter Dufsfreund Paltzing, an den ich sofort schreiben werde; ich zweifle nicht, daß ich mit Hilfe seiner Vermittelung ein Rendezvous erlangen und, wenn mich das Glück begünstigt, die Angelegenheit zum Ziele führen werde.“

Diese Unterredung hatte an einem Sommervormorgen, kurz vor der Zeit, in welcher unsere Geschichte beginnt, in einem der elegantesten Salons des Majors a. D. Baron v. Holborn stattgefunden, welcher in der Residenz ein großes Haus machte. Vater und Sohn saßen sich beim Morgencaffee gegenüber und der Alte mit dem hochrothen Gesicht und dem grauen, sorgsam gepflegten Schnurrbart läufchte mit stiellicher Spannung dem Berichte seines Sohnes, der am Abend zuvor erst von einer mehrtägigen Reise zurückgekehrt war. Letzterer trug die Uniform eines Hauptmanns und hatte in diesem seine Gestalt vortreflich ausprägenen Kostüm eine schöne Erscheinung genannt werden müssen, wenn nicht die schlaffen, nichtsagenden Züge seines Gesichtes den angenehmen Eindruck vollständig vernichtet hätten. Unverkennbar lagen darauf die Spuren eines solchen Gemüthsleidens und die müßig umherfliegenden Augen gaben ihm einen geradezu unheimlichen Charakter.

Er beschloß jetzt seine Erzählung mit einem herzhafsten Sähen, zündete sich darauf eine Cigarre an und ergriff, offenbar gelangweilt, eines der dazugehörigen Zeitungsbätter. Sein Vater, der bis jetzt nachdenklich im Lehnstessel zurückgelehnt dageessen hatte, unterbrach aber das Schweigen und sagte:

„Es ist während Deiner Abwesenheit ein Mensch dagewesen, der in dringenden Angelegenheiten mit Dir zu sprechen wünschte. Er verweigerte mir, aufzufinden genug, die Nennung seines Namens und bestand darauf, daß er mit Dir allein zu verhandeln habe.“

„daß ich mir nicht zusammenreißen konnte, wie Du zur Ehre einer solchen Bekanntschaft kommen kannst. Ich fürchte, daß eines Deiner beliebtesten Aventureur.“

„Aber, lieber Vater!“

„Daß eines Deiner beliebtesten Aventureur sich wieder mit den Schluchzern in mein Haus verliert, um mir zum Andenken an das Junggesellenleben meines Sohnes ein paar bittere Tage zu machen.“

„Lieber Vater,“ lachte der Hauptmann, sein Gesicht zur Heiterkeit zwingend. „Du siehst unmöglich Gelpeniter. Wer weiß, was für ein Ganner oder Dummler mir da auf den Hals geschickt worden ist, man kennt meine Entschämtheit und beneigt sie, wo es geht.“

„Nein, das war kein Müßiggänger.“

„Sei es wer da will, ich weiß nicht, wer es ist“, sagte der Hauptmann mit entschiedener Stimme, schürfte den Rest seiner Tasse und erhob sich, mit einem kurzen „guten Morgen“ das Zimmer verlassend.

Auf dem Wege nach seinen Gemächern begegnete er einem der Diener, der auf dem Corridor stand und ihn zu erwarten schien. Er hielt ein Billet in der Hand und bedeutete schon von fern durch Gebärden, daß er der Träger einer geheimen Botschaft sei.

„Für mich?“ flüsterte der Hauptmann dem dienftfertigen Geiste zu.

„Ja,“ Herr Hauptmann. Eigenhändig zu erbrochen und — „Schon gut vertheilt.“

Hoffig riß er ihm das Briefchen aus der Hand und eilte nach seinem Zimmer. Hier verschloß er zunächst die Thür, erbrach dann das Schreiben und las:

Da ich Sie zwei Mal nicht zu Hause fand, so erlaube ich mir hiermit schriftlich, Ihnen die Forderung ins Gedächtnis zu rufen, die ich vor acht Tagen mündlich gethan habe. Mit dem heutigen Abend läuft die Frist ab, die ich Ihnen zur Ueberlegung gegeben habe. Ich warde noch dreimal viertelstündig zu Ihnen. Erfüllen Sie bis dahin Ihre Verpflichtungen nicht, so zwingen Sie mich, die einzige Verpflichtung zu verschaffen, die mir alsdann noch übrig bleibt.

Carl Osten.

Ausserordentliche Generalversammlung des Vorschuss-Vereins zu Merseburg (Eingetragene Genossenschaft)

Sonntag den 19. September Nachmittags 3 1/2 Uhr im Locale des Rischgarten.

Tagessordnung: 1) Erwerbung eines Hausgrundstückes. 2) Aenderung der Statuten.

F. Witte,

Vorsitzender des Verwaltungsraths des Vorschussvereins zu Merseburg (Eingetragene Genossenschaft).

[2389g]

Zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe

bietet mein Lager alle Neuheiten der besten deutschen, englischen, französischen und niederländischen Original-Stoffe.

Carl Klos, Leipzigerstr. 5.

(H. 5,1387g)

Der Ausverkauf

von Stück für Stück nur neuen und fehlerfreien Waaren zu den anerkannt fabelhaft billigen Preisen wird fortgesetzt.

Preiscurant:

Woll- und Zwirn-Gardinen, reich brokirt, in allen Breiten, das Fenster (10 Ellen lang) von 22 1/2 Fr ab
Rein wollene **Bicouqs** und **Merino-Unterhemden** und **Socken**, Stück von 25 Fr ab

Weisse **Ananas-Talieu-Tücher** in allen Größen, Stück von 20 Fr ab
Die elegantesten **Steppdecken** von feinsten Wollstoffen, St. n. 1 Stk 20 Fr
Weisse **Damenröcke** mit den feinsten Siderien, Stück nur 1 Stk

Die größten weissen **Wafelbettedecken** mit langen Franzen, Stück nur 25 Fr
Reich garnirte **Morgenhauben** in großer Auswahl, Stück nur 4 Fr
Käse-Orden in allen nur denkbaren Größen, Stück von 5 Fr ab

Die größten **reinleinenen Damast-Tischdecken**, Stück nur 1 Stk
Reinleinenes Damast-, Komoden- und Nachtschubdecken, Stück nur 17 1/2 Fr

Englische **Tülldecken** in jeder beliebigen Größe, Stück nur 3 1/2, 5 u. 7 1/2 Fr
Die größten u. feinsten **Lama-Umschlagtücher**, St. n. 1 Stk 20 Fr
Rein wollene **Velour-Umschlagtücher** für Mädchen, St. n. 1 u. 1 1/2 Stk 1/2 Fr

Die schwersten **Double-Velour-Ebawdtücher**, Stück nur 21 1/2 und 3 Stk
Reich und sauber gefärbte **Oberhemden**, Stück nur 1 Stk 2 1/2 Fr
Herren-Kragen in allen Größen, Stück nur 2 1/2 Fr

Herren- und Knaben-Chemise in allen Farben, St. n. 2 1/2 u. 5 Fr
Kinderschlyse von 4fach gelegter Rippsede in allen Farben, 3 Stück n. 10 Fr
Herren-Gravaten mit Mechanik, neueste Facons, Stück von 5 Fr ab

Reinleinenes **Damen-Oblyse u. Schleifen-Garnituren** St. v. 2 Fr ab
Reinleinenes **Cravottentücher** mit Franzen in allen Farben, St. n. 5 Fr
Reinleinenes **Knäufel u. Manteltücher**, echte Plagafaschi, St. v. 5 1/2 Fr ab

Die feinsten weissen **Taschentücher**, 6 Stück nur 9 Fr
Taschentücher vom feinsten Irish-Keinen, 6 Stück von 15 Fr ab
Die größten **Glitz-Korsettchen**, 6 Stück von 15 Fr ab

Besäumte **Watt-Taschentücher** mit bunter Rante, 8 Stück nur 10 Fr
Percale- und Nipp-Damen- und Kinder-Schürzen, Stück von 5 Fr ab
Wollee-Damen-Schürzen in großer Auswahl, Stück von 8 Fr ab
Stuart-Frauen, 12 Stück nur 6 Fr

Stuart-Garnituren in großer Auswahl, St. nur 3, 5, 6 und 7 1/2 Fr
Reich u. sauber gefärbte **Kragen u. Stulpen**, Garnitur n. 4, 6, 7 1/2 u. 10 Fr
Reichste **Damen-Kragen und Schlyse**, 3 Stück nur 5 Fr
Die prächtigsten **Cavalier-Doppeltulpen**, Paar nur 2 1/2 Fr

Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft.

Filiale in Halle a/S., große Ulrichsstraße Nr. 11, Anträge nach außerhalb werden prompt und gut effectuirt.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Verkaufs-Geschäft von Schmeerstraße 39 nach

gr. Klausstrasse 8
verlege. Hochachtungsvoll
Halle a/S., 11. Septbr. 1875. **H. Klaus, Posamentier.**

Conn- und Festtag bleibt das Geschäft geschlossen.

Pianoforte-Fabrik von R. Hoffmann,

Halle a/S., Kl. Ulrichsstraße 26, ist ihr Lager ganz ergebenst empfohlen. [2422g]

Möbel-Magazin, Geiſtſtraße 63,

auspicht Auswahl birkenor und kieferner Möbel, sowie Polsterwaaren und liefert bei nur solider Arbeit sehr billige Preise.
Alte Havana-Ausschuss-Cigarren, Mus-Gewürze, gestoßen, Anis, Coriander, Fenchel, gelbes u. Holl. Senfamen Friedrich Naumann, Leipzigerstraße 77. Reinhold Kirsten.

Um Irrthum zu vermeiden.

Mein Geschäftslocal befindet sich vom 1. October c. ab nach wie vor **Alter Markt Nr. 1** in dem von Herrn **Martick** innegehabten Laden. [2413g]

200 Dkd. Säcke,

theils neu, theils etwas gebraucht, verkauft sehr billig
Herrmann Kramer, gr. Berlin 18. [2142g]

Allen Hausfrauen. Möbelziler zum

Reinigen und Poliren der, vom Delaufschlag verdothenen Möbel zc. u. von Zedermann leicht auszuführen. à Bloche 1/2 Mar bei **Louis Voigt, gr. Ulrichsstraße 16.**

Meraner Tafelobst

gegen Einfindung des Betrages.
Ein Korb (25 Pfund) Meraner Gurtrauben [Gedvarnscher] inclusive Emballage 4 fl . 50 kr . (9 Mar).
Ein Astorkorb mit Krauten, Pfirsichen, allen Sorten Äpfeln und Birnen, Beigen inclusive Emballage 4 fl . 50 kr . (9 Mar).
Ein Eimer (56 Liter) guter rother Lichwein 8 fl . (16 Mar).

Obst- und Weingeßäft Tauber, im Pardeller Hof, Post Meran.

Sämmtliche Colonial-Waaren, Spirituosen, Weine, Cigarren etc. etc. gebe bei Abnahme von 5 Pfd . resp. 3 Mar stets zu Grosso-Preisen ab. 909b

Julius Herbst, Rannischestraße.

Bad Lauchstädt.
Sonntag den 19. v. M., von Nachmittags 3 Uhr ab **grosses Militair-Concert** und **Abend Ball**, gegeben von Trompeter-Corps des 14. Inf. Feld-Artillerie-Regimts. Nr. 19. Bei unangenehm Witterung Concert im Salon. **Thurm, Stadtrampeter. W. Becker, Restaurateur.**

Stadt-Theater zu Halle a/S.

Heute Donnerstag den 16. September 1875
Unwideruflich letzte Vorstellung
von dem berühmten

Professor F. J. Basch

in der **Magie, Physik, Optik und Musik**, sowie geisterartige Erscheinungen und agiostrophische Darstellungen mit ganz neuen Piecen, u. A. zum ersten Male:
Kirchhoffscene aus „Robert der Teufel“, die Todten entziehen den Gräbern und verwandeln sich plötzlich in Längerrinnen, sowie **Schneewittchen, Fantastisches Zaubermärchen in 10 Verwandlungen**.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. [2356g]
Das Uebrige besagen die Antragszettel und Programm. Der Tagebilletverkauf findet im Theatergebäude vorn, von 10—12 und Nachm. von 2—4 Uhr statt.

Café David.

Heute Donnerstag den 16. September
Concert der Damen-capelle Kreidel aus Böhmen bestehend aus 5 Damen u. 1 Herrn. Streichmusik nebst Gesangs-Vorträgen.
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfr . **H. Heller.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Donnerstag den 16. September 1875
Zweites Auftreten des neu engagirten Schauspielersonals sowie folgender Künstler:
Fräulein **Götzinger, Eubrette,**
Fräulein **Schimon, Wiener Costüm-Gesangssolisten,**
Der **Charles Schmidt, Komiker.**
Concert von der Capelle des Stadtmusikdirectors **W. Halle.**
Anfang 8 Uhr. Entree 5 Gr . [2405g]

Program und Näheres durch die Tageszettel.

Café National, Schmeerstraße 30, 1 Treppe.

Erlaube mir hierdurch mitzutheilen, daß ich vom 20. d. Mts. einen guten **kräftigen Mittagstisch**, 1/2 Port. 8 1/2 Gr , Abonnement 8 Gr , einrichte, und lade zur regen Theilnahme ergebenst ein. Gleichzeitig empfehle mein **Französisches Billard.** **Friedr. Geschke.**

Dr. Ehr. Salzbuter, Cardellen.

Neue **Volkerlinge, Marinirte Serringe, Kink. Käse, Schweizer Käse, Kleine Garkäse** à St. 6 S. **Caure Curien** empfangt und empfiehlt [2519g]
Gustav Henning, Domplatz.

Thüringer Gebirgs-Genosse, in jedem Quantum, nach Bahnstationen

loswynweise, empfiehlt die Genossenschaft von [1617g]
Fr. Kranes in Halle a/S.
Leimdünger (Eimläse) verkauft die Kilmfabrik von **O. E. Hallich** in Berlin, Bismarckstr. 39, per Wagon jedes Berliner Bahnhofs losse verladen à Centner 11 Gr .

Schnell-Schönschreiber

Unterricht
unter Garantie des Erfolges.
Nach meiner Notizen und in vielen Grossstädten Deutschlands rühmlichst anerkannter Methode kann Jeder in einem Course von nur 10 Lectionen eine schöne und moderne deutsch-englische Currentschrift erlernen. Geft. baldige Anmeldungen werden erbeten
Marktplatz 5/6, II.
Sprechzeit von 1/2—4 Uhr.

Herm. Kaplan, Kalligraph.

Tanzunterricht.

Wie im früheren Jahren eröffne ich Mitte nächsten Monats im Verein mit meinem Sohne und unter den bekannten Bedingungen einen **Course für Tanzunterricht**, in größeren Abtheilungen und Privatrücken. Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung, neue Promenade 8, 2 Tr., jederzeit gern entgegenommen. [2415g]

W. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Möbelfuhrwerk gr. u. kl. bei **Pfützmann, Brunsdwarze 16.**

Visitenkarten

in jeder erwünschten Größe à 100 Stk , auf weiß. Glacé 13 Gr . 6 Pfr , auf Carton 15 Gr , liefert elegant und schnellstens die Lithogr. Anstalt von **Theodor Rohde, große Märkerstraße 21, part.**

Stände

bietet der Berliner Verkauf in Halle, Hotel zum Böwen, Leipzigerstraße 104, Gelegenheit, durchweg gebräugte Waaren zu folgenden billigen Preisen anzuschaffen:
Moderne **Büchse** für Herren von 1 1/2 bis 1 3/4 Thlr . (gewöhnlicher Preis 2 1/2 bis 3 1/4 Thlr), feine **Reisfäße** statt 4 1/2 u. 5 1/2 Fr für 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr .
Geschmückte **Handtaschen** auf dem bloßen Körper zu tragen von 15 Gr . an; **Unterhosen** in allen Sorten in Wolle, Wiggoe und Baumwolle in härfter Waare v. 20 Gr . an.
Woll Strümpfen 25 Gr .; feine **Binde-Strümpfe** für Herren 2 1/2 Gr .; für Damen 1 1/2 Gr .; **nunverfärbte leinene Gahene**; 15 Gr .; **feinere für Damen** 5 Gr .; **weiße brodirte Gardinen** von einfachen bis elegantesten Genre; **Leppide u. Bettvorleger** von 15 Gr . an bis zur elegantesten **Brüßler** und **Velour-Qualität**; gefärbte **Decken** für große und kleine **Fische** und **Kommoden** von 12 1/2 Gr . an; **feinere Gegenstände** à 6 Pfr . 1 Gr . 2 1/2 u. 5 Gr . [2370g]

Nur diese Woche.

Aug. Pabst, Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 5A.

Fabrik und Lager 1685 G für alle eleganten und solid gearbeiteten **Schuh- u. Stiefelwaaren** zu angemessenen billigen Preisen.

Zuch zu Damenkleidern

in seiner Qualität und moderner Farben verbende billigt berechnet.
Proben kostenfrei.

Sermann Bewier, Sommerfeld. [2154g]

Musselbe, fest und dauerhaft, empfiehlt **Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.**

Berliner Weißbiersalon

Heute Donnerstag 6 1/2 Uhr **Speckfaden.**